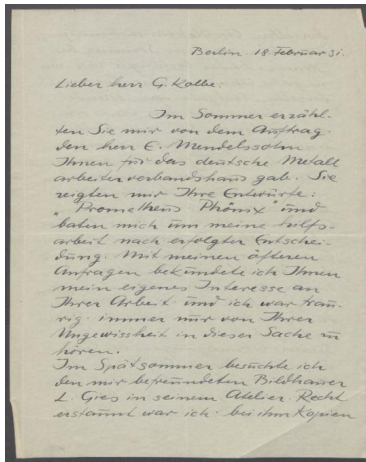


## Brief von Andreas Moritz an Georg Kolbe



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Andreas Moritz
Adressat*in	Georg Kolbe
Erwähnte Personen	Erich Mendelsohn Ewald Mataré Herbert Garbe Ludwig Gies
Datierung	18.02.1931 [Poststempel vom 14.04.1931]
Umfang	1 Brief, 3 Blatt mit Briefumschlag, 1 handschriftlicher Briefentwurf, 1 Abschrift (masch.)
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.238
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1507303
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

**Inhaltsangabe**

Betrifft Kolbes Relief-Entwürfe "Prometheus" und "Phönix" für das Haus des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes von Erich Mendelsohn. Moritz erwähnt, dass er im Atelier von [Ludwig] Gies Arbeiten zum selben Auftrag entdeckt habe, der schließlich an die Bildhauer [Ewald] Mataré oder [Herbert] Garbe vergeben wurde, wobei Kolbes Idee zum "Prometheus" benutzt wurde.

Der handschriftliche Briefentwurf von Andreas Moritz stammt aus dem Nachlass von Maria von Tiesenhausen und wurde dem Konvolut 2022 beigefügt.

**Transkription**

Berlin, 18. Februar 31.

Lieber Herr G. Kolbe:

Im Sommer erzählten Sie mir von dem Auftrag, den Herr E. Mendelsohn<sup>(1)</sup>

Ihnen für das deutsche Metall-  
arbeiterverbandshaus<sup>(2)</sup> gab. Sie  
zeigten mir Ihre Entwürfe:  
„Prometheus<sup>(3)</sup>“, „Phönix<sup>(4)</sup>“ und  
baten mich um meine Hilfs-  
arbeit nach erfolgter Entschwei-  
dung. Mit meinen öfteren  
Anfragen bekundete ich Ihnen  
mein eigenes Interesse  
an Ihrer Arbeit, und ich war trau-  
rig, immer nur von Ihrer  
Ungewissheit in dieser Sache zu  
hören.

Im Spätsommer besuchte ich  
den mir befreundeten Bildhauer  
L. Gies<sup>(5)</sup> in seinem Atelier. Recht  
erstaunt war ich, bei ihm Kopien

Seite 2

derselben Architekturzeichnungen  
zu sehen wie im Sommer bei  
Ihnen. Leider bestätigte sich mei-  
ne jähe Ahnung, dass Gies mit  
derselben Aufgabe von Mendels-  
sohn betraut worden war, ohne  
dass vorher an Sie, Herr Kolbe,  
eine abschlägige Antwort, wie sie  
ja in diesem Falle nötig gewesen  
wäre, erging. Meine noch schlim-  
mere Vermutung bestätigte sich  
leider auch, als ich auf einem  
Gipsentwurf eines Ihrer Motive  
>Prometheus< verwandt sah.  
Es schien mir nicht unmöglich,  
dass Mendelssohn die Ideen –  
die er, wie Sie mir damals sagten,  
als Symbole für dieses Aufgabe  
durchaus treffend fand – an Gies  
weitergab.

Spätere Erkundigungen bei Gies,  
die ich in Ihrem Auftrag ein-  
holte, ergaben, dass auch Gies  
ohne Auftragserteilung blieb,  
und auch andere Bildhauer, es fiel

Seite 3

der Name Mataré<sup>(6)</sup>, zuletzt Garbe<sup>(7)</sup>,

mit der Lösung dieser Aufgabe beauftragt wurden. In der Ungehaltenheit über solche Art sagte mir Gies, dass Mendelssohn „Nachteiliges“ über Ihr „Können“ äusserte, ähnlich wie Sie es selbst von Mendelssohn über andere Bildhauer auch hörten.

Ich schreibe Ihnen, lieber Herr Kolbe, all das auf, vielleicht kann Ihnen diese Aufzeichnung sehr dienlich sein.

Mit herzlichem Gruss:  
Ihr Andreas Moritz.

### Anmerkungen

- (1) Mendelssohn, Erich (21.3.1887, Allenstein (Ostprien) – 15.9.1953, San Francisco, Kalifornien), Architekt  
<http://d-nb.info/gnd/11858071X>
- (2) Haus des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes, Berlin (1929 – 1930)
- (3) Werk Georg Kolbes, Prometheus, Entwurf für ein Relief, 1930
- (4) Werk Georg Kolbes, Phönix, Entwurf für ein Relief, 1930
- (5) Gies, Ludwig (3.9.1887, München – 27.1.1966, Köln), Bildhauer, Professor an den Kölner Werkschulen  
<http://d-nb.info/gnd/11869474X>
- (6) Mataré, Ewald Wilhelm Hubert (25.2.1887,urtscheid (Aachen) – 29.3.1965, Buderich (Meerbusch)), Bildhauer, Grafiker, Professor an der Kunstakademie Düsseldorf  
<http://d-nb.info/gnd/118578790>
- (7) Garbe, Herbert (1.6.1888, Berlin – 17.7.1945, Rennes (Gefangenenlager)), Bildhauer, verh. mit der Bildhauerin Emy Roeder  
<http://d-nb.info/gnd/119236818>